

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **14. November 2024** von Gemeinderat Günter Wagner.

Herr Stadtrat
Kurz Hohensinner, MBA
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 14. November 2024

Betreff: Österreichische Kinder an den Grazer Brennpunktschulen
Fragestunde

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Die Geschichte einer verzweifelten Mutter aus Graz, deren Tochter die einzige Österreicherin in ihrer Klasse ist, sorgte in den letzten Wochen für großes Aufsehen. AUF1 berichtete über das Schicksal dieses Mädchens, welches von unserem Bildungssystem völlig im Stich gelassen wurde.¹ Mobbing, psychische und physische Gewalt, kulturelle Konflikte und ein dysfunktionaler Unterricht bestimmen ihren Alltag. In einer Klasse bestehend aus überwiegend außerordentlichen Schülern ist es nicht möglich, einem einheimischen Kind jene Bildung zu gewähren, die wir uns von unserem Schulsystem zu Recht erwarten.

Es ist offensichtlich, dass Schüler in Brennpunktschulen, wie es sie in Graz leider immer häufiger gibt, einen massiven Bildungsnachteil im Vergleich zu Schülern an normalen Schulen erleiden. Diesen Nachteil aufzuholen, ist gerade für Kinder aus sozial schwachen Familien oft eine geradezu unüberwindbare Herausforderung. Daher müssen alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, um die bestehenden Missstände zu beheben und Chancengleichheit für alle zu schaffen.

Aus diesem Grund ergeht an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderats
der Landeshauptstadt Graz:

Welche Maßnahmen werden Sie als Stadtrat für Jugend und Bildung innerhalb Ihres Wirkungsbereiches setzen, um die katastrophale Situation für österreichische Kinder an den Grazer Brennpunktschulen zu verbessern?

¹ AUF1: Verzweifelte Mutter: Tochter ist einzige Österreicherin in Klasse, https://www.youtube.com/watch?v=DvB0_LgBR7o&t=2s